

Unverzichtbarkeit von Prävention und Opferschutz aus wissenschaftlicher und kriminalistischer Perspektive

03.09.2026

Vom 31. August bis zum 1. September 2026 traf sich die Fachkommission Prävention und Opferschutz zu ihrer diesjährigen Fachtagung in der Bundesgeschäftsstelle des Bund Deutscher Kriminalbeamter (BDK) in Berlin.

Bei hervorragender Betreuung vor Ort und Unterstützung bei der Planung und Organisation durch die Kolleginnen und Kollegen der Bundesgeschäftsstelle und Begleitung durch den Bundesgeschäftsführer Bernd Bender konnten an zwei Tagen wichtige Ergebnisse erzielt werden die in der kommenden Bundesvorstandssitzung vorgestellt werden. Im Mittelpunkt stand die Endfassung eines Grundsatzpapier zur Unverzichtbarkeit von Prävention und Opferschutz aus wissenschaftlicher und kriminalistischer Perspektive. Ein weiterer Schwerpunkt waren die erheblichen Mängel die das nunmehr seit mehr als zwei Jahren in Kraft getretene Gesetz im Umgang mit Konsumcannabis (KCanG) insbesondere im Kontext des Kinder und Jugendschutz beinhaltet.

Schlussendlich wurde der »Stammtisch« der Fachkommission beim diesjährigen Bundesdelegiertentag des BDK in Suhl und ein Ausblick für eine nächste Legislaturperiode geplant.

Alles in allem konnte eine vollgepackte Tagungsordnung unter der Leitung des Sprechers der Fachkommission Hans Hülsbeck gemeinsam abgearbeitet werden.

Schlagwörter

Bund Prävention und Opferschutz

diesen Inhalt herunterladen: **PDF**